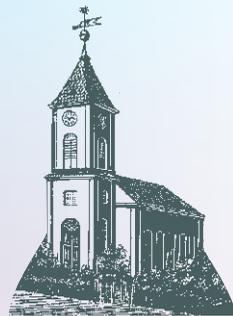


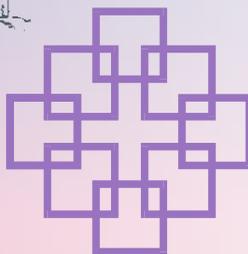
# Gemeindebrief



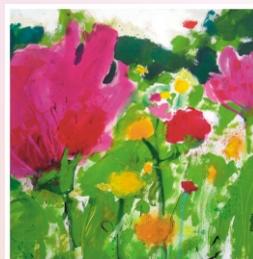
Sachsenhausen



Nassenheide



Friedrichsthal



**März bis Mai 2013**

**G**ott ist nicht ein Gott der Toten,  
sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle.  
(Monatsspruch März, Lukas 20,38)

***Liebe Gemeindeglieder im Pfarrsprengel Sachsenhausen,***

die Zeit rennt. Immer schneller scheint sie zu laufen, wie ein Blick in die Supermärkte zeigt. Ende August stehen Weihnachtsmänner aus Schokolade, Lebkuchenherzen und Spekulatius in den Regalen und warten auf ihre Käufer. In knalligen Farben wird auf Weihnachten hingewiesen, und als Kunde bekommt man das Gefühl, dass man jetzt kaufen muss, um für den Dezember etwas zu haben. Ende Dezember wiederholt sich das Spiel, nur mit anderen Figuren. Nach den Weihnachtstagen die Geschäfte haben kaum wieder geöffnet, fehlt von Weihnachtsmännern, Lebkuchen und Spekulatius jede Spur; auch der sonst übliche Verkauf zu



deutlich reduzierten Preisen scheint ausgefallen zu sein. Stattdessen haben Osterhasen und Ostereier aus Schokolade ihre weihnachtlichen Kollegen abgelöst, nur um unmittelbar nach Ostern ebenso spurlos zu verschwinden.

Doch bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass die Zeit nicht schneller und nicht langsamer als sonst auch verläuft. Denn bei allem menschlichen Einfluss gibt es Aspekte, die wir nicht ändern können. Ein Jahr hat nun mal zwölf Monate, keinen mehr und keinen weniger; und dass der Tag 24 Stunden und die Woche sieben Tage hat, wird sich auch nicht so schnell ändern.

Das beste Beispiel sind jedoch das Klima und die Jahreszeiten. Während ich diese Zeilen schreibe, blicke ich durch das Fenster meines Arbeitszimmers auf eine weiße Landschaft. Die Schneedecke auf der Straße ist zwar weitestgehend verschwunden, aber der Bahndamm erstrahlt nach wie vor wie frisch gewaschen. Die Temperaturen liegen unter dem Gefrierpunkt, und die Wettervorhersage für die nächsten Tage verspricht keine bedeutende Änderung. Und auch wenn es derzeit nur schwer vorstellbar ist, so wird nach dem Winter auch diesmal wieder ein Frühling kommen.

Auch im Kirchenjahr wirft der Zeitenwechsel seine Schatten voraus. Eine in diesem Jahr sehr kurze nachweihnachtliche Epiphaniasezeit liegt hinter uns, und wir befinden uns in der Passionszeit. In diesen knapp sieben Wochen bereiten wir uns nicht nur durch Fasten auf das Osterfest vor, denn der besondere Charakter der Passionszeit wird auch in den Gottesdiensten deutlich: am Altar und an der Kanzel ist die Farbe Violett zu sehen, und in der Liturgie entfallen sowohl das „Ehre sei Gott in der Höhe“ als auch das Halleluja. An Ostern gedenken wir dann der letzten Tage Jesu. Nach dem letzten gemeinsamen Essen mit seinen Jüngern wird er verhaftet, zum Tode verurteilt und gekreuzigt und steht drei Tage nach seiner Hinrichtung wieder auf!

Durch die Auferstehung seines Sohnes erweist sich Gott als allmächtig, sogar der Tod ist chancenlos gegen ihn. Jesus selbst hat mehrfach auf die Allmacht Gottes hingewiesen, und mit dem Spruch für den Monat März spricht er uns Mut und Hoffnung zu: „**Gott ist doch nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden. Für ihn sind sie alle lebendig.**“ Ich finde, dass die Übersetzung „**Hoffnung für Alle**“ den besonderen Inhalt dieses Verses sehr schön heraushebt. Für Gott sind alle lebendig. Das bedeutet nichts anderes, als dass wir auch nach dem Tod nicht verloren sind. Auch im Tod hat Gott ein Auge auf uns und hält seinen Segen wie einen Schirm über uns. Eine Perspektive, die uns sowohl in der Passionszeit als auch im nachösterlichen Frühling Lebensmut und -hoffnung schenkt.

Bleiben Sie Gott befohlen!

**Matthäus Monz** Vikar in Oranienburg





## Weltgebetstag 2013: Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen

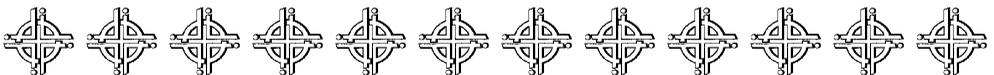


„*Bonjour!*“ So wird der Weltgebetstag, den wir am Freitag, den 1. März feiern, beginnen. Frauen aus unserem Nachbarland Frankreich haben gemeinsam die Liturgie des Gottesdienstes für das Jahr 2013 vorbereitet. Das französische Komitee hat als Titelbild ein Werk der Künstlerin Anne-Lise Hammann Jeannot gewählt. Mit seiner Dynamik in Farben und Formen passt es zu Grundfragen des Gottesdienstes: Wie kann jede und jeder einzelne von uns zu einer Kultur des Willkommens beitragen? Wie schätzt eine Aufnahmegesellschaft wert, was Menschen aus einem anderen Land, einer anderen Kultur mitbringen? Wie gestalten wir unsere gemeinsamen Lebensbedingungen so, dass alle, unabhängig von ihrer Herkunft, wahrgenommen, respektiert und willkommen sind überall auf der Welt!



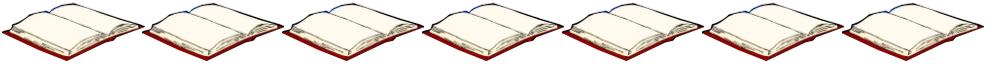
Frankreich ist seit Jahrhunderten Ziel von EinwanderInnen. Am ersten Freitag im März wird der Weltgebetstag wieder in über 170 Ländern gefeiert.

## Feier des Weltgebetstages am **Freitag, 1. März 19 Uhr** im Gemeinderaum in Sachsenhausen



Alle Gemeindeglieder aus den Kirchengemeinden Sachsenhausen, Nassenheide und Friedrichsthal und Interessierte sind herzlich eingeladen, dieses Fest mit zu feiern.





## **Bibelwoche 2013**

**„Der Tod ist nicht mehr sicher“**  
Texte aus dem Markusevangelium

**Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche**  
**Sonntag 3. März, 11 Uhr Kirche Nassenheide**

### **Sachsenhausen, Friedrichsthal/Malz + Nassenheide 4.- 7. März**

Nassenheide	Montag	4. März	19 Uhr	in der Kirche
Sachsenhausen	Dienstag	5. März	19 Uhr	Reicheltstraße 10
Nassenheide	Mittwoch	6. März	19 Uhr	in der Kirche
Friedrichsthal	Donnerstag	7. März	19 Uhr	in der Kirche



Wie im letzten Jahr wollen wir die Bibelwoche gemeinsam im Pfarrsprengel Sachsenhausen durchführen. So können wir über die Orte hinweg uns gegenseitig mit unseren Gedanken bereichern. Wir führen die Bibelwoche gemeinsam mit der Evangelisch freikirchlichen Gemeinde durch. In diesem Jahr lesen wir gemeinsam Texte aus dem Markusevangelium. Jesu Leben, seinen Weg beschreiben diese Abschnitte, die wir bedenken. Vom Beginn seiner Wirksamkeit bis hin zum Wunder des leeren Grabes, seiner Auferstehung spüren wir der Bedeutung seines Lebens für uns nach.

Lassen Sie sich einladen, gemeinsam über die Bibel ins Gespräch zu kommen.

Ihr Pfarrer *P. Hause*





## 120. Geburtstag von Siegmund Breitbart

### *Siegmund Sische Breitbart - Kraftartist, Eisenkönig und Wohltäter*

wurde am 22. Februar 1893 in Lodz Striktor als Sohn eines Schmiedes geboren.

Wer war dieser weltbekannte Mann?

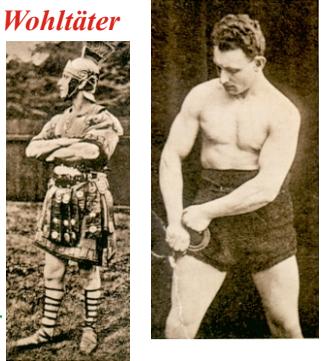
Er hat *in Friedrichsthal gelebt*, die Welt bereist und Menschlichkeit gelebt. Schon als Kind verfügte er über ungewöhnliche, unvorstellbare Kräfte.

Siegmund musste schon sehr zeitig in der väterlichen Schmiede mitarbeiten. Durch die ärmlichen Verhältnisse, aus denen er kam, war es sehr schwierig, sich in der Thora-Schule gegen seine besser gestellten Mitschüler durchzusetzen. Aber Breitbart verließ sich auf seine Kräfte. Er setzte sie ein, um Gerechtigkeit für sich und die armen Mitschüler zu erreichen. Er hatte den Wunsch, einmal ein berühmter Kraftakrobat zu werden.

Im 1. Weltkrieg musste er in der zaristischen Armee Soldat werden. Hier zeichnete er sich durch seine besonderen Kräfte aus. Einer reichen Frau gelang es, ihn vom Militärdienst zu befreien. Er durfte nach Amerika reisen und dort erhielt er eine Ausbildung als Ringer. Bei einem Zirkusbesuch wurde er von Artisten und Kraftakrobaten so in den Bann gezogen, dass er sich engagieren lies. Nun begann seine Karriere. In Amerika galt sein Name als Eisenkönig etwas. 1920 wurde Breitbart im *Zirkus* bei Paula *Busch* angestellt. Breitbart war ohne Konkurrenz, der stärkste Mann der Welt. Er zerriss und zerbiss Ketten, bog starke Eisenstangen zu Ornamenten. Er schlug mit der Faust Nägel in starke Hartholzbalken, zerbrach Hufeisen und zerbiss starke Zlotystücke. Breitbart war kein Recke, er war gut gebaut, sehr kultiviert und hatte Humor. Zu seiner jüdischen Herkunft hat er immer gestanden. Seine jüdischen Mitbürger sahen in ihm einen Nationalhelden. Viel Geld gab er aus um armen jüdischen Menschen zu helfen. In Friedrichsthal selbst führte er Armenspeisungen durch. Die verfolgten Juden waren stolz auf Breitbart.

Oft wurden sie beleidigt, gehasst und gedemütigt. Breitbart war einer von ihnen. Sie wurden mutiger und verteidigten ihre Menschenwürde. In den Synagogen beteten die Juden für seinen Erfolg. Ein rostiger Nagel, an dem sich Breitbart verletzte, war die Ursache einer Blutvergiftung. Am 12. Oktober 1925 ist er daran in der Berliner Charité gestorben. Manchmal hören sich diese Geschichten über Breitbart unglaublich an, aber sie sind wahr. Bei meinen Nachforschungen über Breitbart und durch Zeitzeugen habe ich das erfahren. Die Erinnerung an Siegmund Breitbart sollte wach gehalten werden. Seine großen Leistungen, seine Mitmenschlichkeit, Bescheidenheit und sein fester Glaube an Gott sind uns Vorbild und Vermächtnis.

*Klaus Humburg, Diakon i.R.*





# Im März

Ich wünsche dir,  
dass du den Boden,  
der dir anvertraut ist,  
sorgsam vorbereitest.

Und dass du dann  
Frieden säst,  
Liebe, Freundlichkeit,  
Geduld und Vertrauen.

Gott wird seinen Segen geben  
und es gedeihen lassen,  
damit in dir  
und um dich herum  
ein Stück Himmel wächst.

TINA WILLMS





---

## **“ÜberWunden”- Passionsmusik mit Meditation** **Kirche Sachsenhausen Samstag 23. März um 17 Uhr** **mit dem Posaunenchor Sachsenhausen**



In der Passionszeit erinnern wir uns an Jesus, der leiden musste und gestorben ist. Und wir wissen, dass auch heute Menschen anderen Menschen Leid zufügen. Beim Erinnern und Bedenken des Leidens sehen wir Bilder eines Kreuzweges. Er steht genau auf einer Grenze. Oder besser: auf einer ehemaligen Grenze, denn heute gibt es sie nicht mehr: die Grenze, die Ost- und Westdeutschland trennte. Die Grenze, die ganz Europa teilte

und die man „Todesstreifen“ nannte. Viele Menschen wollten darüber fliehen und viele Menschen kamen dabei ums Leben. Andere wurden auf der Flucht gefangen genommen und inhaftiert. Heute ist die Grenze gefallen. Den Todesstreifen gibt es nicht mehr. Aber sind damit auch alle Wunden verheilt? Jesus ging über seinen eigenen „Todesstreifen“. Er ging den Weg bis in den Tod am Kreuz. Doch auch diese Grenze ist gefallen. Jesus hat den Tod überwunden, das glauben wir Christen. In dem Vertrauen, dass er auferstanden ist, bedenken wir seinen Leidensweg. Eingerahmt von Passionsliedern und freien Musikstücken werden wir die Bildmeditation in der Passionsmusik betrachten.

**Musikalische Leitung: *Detlef Maaß*, Sachsenhausen**

---

## **Gethsemanefeier am Gründonnerstag** **28. März 18 Uhr in der Kapelle in Freienhagen**

Am Gründonnerstag denken wir daran, wie Jesus mit den Seinen das letzte Mahl gefeiert hat. Er weiß darum, dass er nun bald gefangen genommen wird. Er ringt mit sich selbst und mit Gott. Begleitet von *Taize-Gesängen* und *Gebeten* werden wir diese schweren Stunden in Jesu Leben mitgehen bis zu Jesu Verhaftung im Garten Gethsemane.



Alle Gemeindeglieder und Interessierte des Pfarrsprengels sind herzlich nach Freienhagen zu dieser meditativen Stunde eingeladen.





---

## **Verabschiedung von Frau Teichmann** **24. März 9.30 Uhr St. Nicolai Kirche Orbg.**

Am 31.03.2013 wird ein doppelter Feiertag für Frau Evelyn Teichmann: Ostersonntag und nominell der letzte Arbeitstag. Dann geht die Küsterin der Gemeinde Oranienburg in ihren wohlverdienten Ruhestand!

Mit großem Einsatz und umsichtig verwaltete Frau Teichmann das Büro und war dabei eine offene und vertrauensvolle Gesprächspartnerin für Besucher. In unserer St. Nicolai Kirche hatte Frau Teichmann für die „hundert kleinen Dinge“ nicht nur einen kritischen Blick, sondern stets auch tätige Hände. Aufgeschlossen und hilfsbereit erlebten sie die Mitarbeiter und vielen „Ehrenamtlichen“ mit ihren unterschiedlichsten Anliegen. Wir alle konnten uns immer wieder auf einen neuen Gemeindebrief freuen, den sie jeweils liebevoll und mit viel Akribie gestaltete. Ganz herzlichen Dank!

Umsichtig organisieren, quirlig andere mitreißen und wirken im Hintergrund bei mannigfaltigen Veranstaltungen, so haben viele von uns Frau Teichmann erlebt.

Gemeinsam können wir ihr noch einmal „Danke“ sagen, wenn im **Gottesdienst am 24.03. Frau Evelyn Teichmann offiziell aus ihrem Dienst verabschiedet** wird.

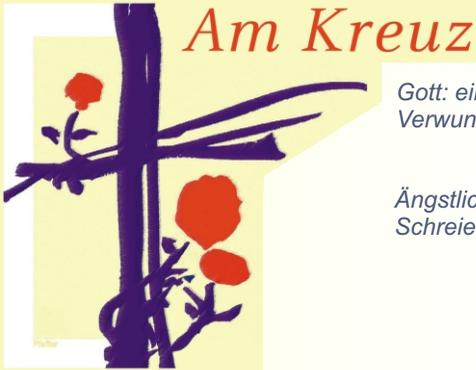
**Dr. Heiko Semper** Vors. d. Gemeindegemeinderates Oranienburg

---



**Gottesdienst zu Himmelfahrt**  
**Donnerstag 9.Mai**  
**9.30 Uhr Friedrich-Weissler-Haus**  
**Sachsenhausen**





## Am Kreuz

*Gott: ein Mensch.  
Verwundbar wie ich.*

*Ängstlich im Garten.  
Schreiend am Kreuz.*

## Karfreitag

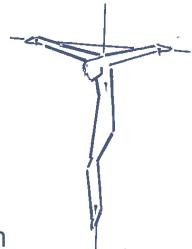
*Geschlagen, bespuckt  
mit Dornen bekrönt.*

*Ein armseliger Gott?  
Ein glaub -würdiger Gott!  
Einer für mich.*

Tina Willms

### Ökumenischer Kreuzweg der Jugend Mittwoch 27. März um 16 Uhr in der Gedenkstätte Sachsenhausen

An verschiedenen Punkten im ehemaligen Konzentrationslager wollen wir Station machen, um der Leiden der ehemaligen Häftlinge sowie der Leiden Jesu Christi zu gedenken. Anschließend Möglichkeit zum Gedankenaustausch



### Andacht Samstag, 30. März 17.45 Uhr **Ostern** in der Kirche Friedrichsthal

mit Entzünden des Osterlichtes  
anschließend Osterfeuer  
auf dem Festplatz





**Familien - Gottesdienste :**  
**Ostersonntag, anschl. Osternestsuche**  
**So 31. 3. - 9.30 Uhr Sachsenhausen**  
**Konfirmandengottesdienst**  
**So 5. 5. - 9.30 Uhr Friedrichsthal**



Zu diesen **Familiengottesdiensten**  
sind alle Kinder, Konfirmanden und ihre  
Eltern herzlich eingeladen.



**Ostermontag 1.4. mit Abendmahl**

**9.30 Uhr Kirche Friedrichsthal**  
**11.00 Uhr Kirche Nassenheide**

Monatsspruch April

**W**ie ihr nun den Herrn Christus Jesus  
angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid  
in ihm verwurzelt und gegründet und fest  
im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid,  
und seid reichlich dankbar. Kolosser 2,6-7





# Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8





---

## Frühjahrskonzert "Quartettfreunde" Sachsenhausen Kirche Sachsenhausen - Samstag 20. April um 17 Uhr Kunst-, Frühlings- und Volkslieder



**Leitung: Dirk Rusch**  
**Moderation: Detlef Wilke**  
Der Eintritt ist frei.  
Es wird um eine Spende gebeten.

---

## Kantategottesdienst Einführung des neuen Gesangbuches 28. April 9.30 Uhr Kirche Sachsenhausen



„Kantate“ heißt „Singet!“. Das wollen wir in einem gemeinsamen Gottesdienst im Pfarrsprengel Sachsenhausen zum Sonntag Kantate reichlich tun. Musikalisch unterstützt uns dabei unser Posaunenchor. Es erklingt die Orgel. Gesanglich sind unsere Singkreise aus Nassenheide und Friedrichsthal zum Mitwirken angefragt.

In diesem Gottesdienst werden wir für unseren Pfarrsprengel das **neue Liederbuch „Singt Jubilate“** einführen. 200 Exemplare warten im Pfarramt bereits darauf, in den Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen zum Einsatz zu kommen. In diesem Ergänzungsband zum Gesangbuch befinden sich 196 Lieder. Darunter sind viele neue und auch vertraute Lieder, die aber bisher nicht in unseren Gesangbüchern vorhanden waren. Außerdem ergänzt das Buch die Wochenpsalmen für die Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres. Zukünftig werden wir also in den Gottesdiensten aus zwei Büchern singen. Die bunte Mischung der Lieder wird unsere Gottesdienste bereichern. Herzlich lade ich ein, dem Aufruf des Sonntags „Singet!“ zu folgen und diesen bunten musikalischen Gottesdienst mit zu feiern.

Ihr Pfarrer *P. Hause*





## Konfirmationsjubiläen 2013



### Festgottesdienste in den Kirchen:

Sachsenhausen	14. April um	9.30 Uhr
Nassenheide	14. April um	14.00 Uhr
Friedrichsthal	21. April um	9.30 Uhr

Wir laden herzlich im Pfarrsprengel Sachsenhausen ein, in unseren Kirchen das Jubiläum der **Goldenen bzw. Diamantenen Konfirmation** zu feiern. Alle, die vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert wurden, also im Jahr 1963 / 1953, sind dazu herzlich eingeladen. Die Einladung gilt allen Jubilaren, nicht nur denen, die auch in unseren Gemeinden konfirmiert wurden.

Wenn Sie als Jubilarin / Jubilar am Fest teilnehmen möchten, richten Sie die Anmeldung bitte schriftlich an das Pfarramt in der Reicheltstraße 10 mit Ihrer Anschrift und Telefonnummer. Wir treffen uns dann eine halbe Stunde vor dem Beginn des Gottesdienstes, um noch einige Absprachen treffen zu können.



Ihr Pfarrer *P. Hause*

## Kammermusikkreis Niederschönhausen Konzert So 28. 4. 17 Uhr Kirche Nassenheide

Mit Kammermusikdirektor *Konrad Winkler*  
Werke der Barockzeit

Gesang, Flöten, Oboe und Cembalo

von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach  
und Georg Philipp Telemann

Eintritt frei





## Jugendgottesdienst unserer Konfirmanden 5. Mai 9.30 Uhr Kirche Friedrichsthal



Jung und Alt sind herzlich eingeladen, am 5. Mai um 9.30 Uhr in der Kirche Friedrichsthal einen besonderen Gottesdienst mit zu feiern. Dieser Gottesdienst wird gestaltet von den diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserem Pfarrsprengel, die sich damit den Gemeinden vorstellen. Fast zwei Jahre waren sie wöchentlich beisammen und haben sich mit den Grundsätzen unseres Glaubens beschäftigt.



## Konfirmation und Taufe am Pfingstsonntag 19. Mai - 11 Uhr Kirche Sachsenhausen

Konfirmiert bzw. getauft werden nach dem zweijährigen Kurs:

Tobias Rose aus Sachsenhausen

Martha Rübenstahl aus Freienhagen

Friederike Handweg aus Nassenheide

Nele Johmann

Elea Kellmann

Sophie Missun



Monatsspruch Mai

**Ö**ffne deinen Mund für den Stummen,  
für das Recht aller Schwachen! Sprüche 31,8





## **Musik für's Leben bis zum Schluss** **Benefizkonzert Kirche Sachsenhausen**

**Sa 25. Mai 16.30 Uhr**  
**Oranienburger Musici**

Kammermusik mit Gesang und Instrumenten  
16. bis 18. Jahrhundert

Gesang: Eva-Maria Schubach  
Flöte: Nele Poldrack

Violine: Silke Philipp & Albrecht Rademacher  
Orgel - Tasteninstrument - Leitung:  
Elisabeth Brunnemann Rademacher



Erlös des Konzertes: ambulanter Hospizverein Oberhavel

## **Israelreise vom 25. 11. bis 2. 12. 2013**

8-tägige Israelreise vom 25. November bis 2. Dezember 2013 mit dem Reiseveranstalter ***Biblische Reisen***

Stationen der geführten Studienreise: Tiberias, Tabgha, Akko, Berg Tabor, Galiläa, See Gennesaret, Kafarnaum, Golan, Banjas, Kazrin, Jerusalem, Totes Meer, Masada, En Gedi, Qumran.

Wir werden jüdischen und christlich palästinensischen Menschen begegnen und die Möglichkeit zum Austausch mit ihnen haben.

Im Reisepreis von 1.495,00 Euro sind folgende Leistungen enthalten:

Flüge, täglich geführte Rundreise unter professioneller deutschsprachiger Reiseleitung, Übernachtungen in guten Mittelklassehotels mit Halbpension, Reiserücktrittsversicherung, sämtliche Eintritts- und Trinkgelder.

Interessenten melden sich bitte für weitere Informationen und die Übersendung ausführlicher Reiseunterlagen bis spätestens 01.07.2013 bei Gemeindepädagoge Dirk Bock.

Mittelstr. 32, 16835 Lindow, E-Mail: [dirk.bock@csw-np.de](mailto:dirk.bock@csw-np.de); Tel. 03393371574

**Dirk Bock**, Gemeindepädagoge





## Kita "Kleine Fische": Unser aktuelles Projekt: Berufe



Das diesjährige Faschingsmotto lautete: Berufe. In Vorbereitung darauf gingen wir gemeinsam mit den Kindern der Frage nach: Was machen eigentlich die Eltern, wenn wir in der Kita sind? Neben Antworten wie: „Meine Mama wartet zuhause auf unser Baby“ oder „Meine Mama passt auf den kleinen Bruder auf“, wissen auch viele Kinder: „Mama und Papa arbeiten.“ Aber was tun die Großen so Wichtiges den ganzen Tag?

Am eindrücklichsten für die Kinder sind Berufe, welche ganz direkt mit anderen zu tun haben, wie Polizist, Feuerwehrmann, Arzt, Schornsteinfeger, Bäcker, Zahnarzt-helferin, Elektriker, Lehrer, Busfahrer, Tänzerin, Fahrkartenkontrolleur, Hausmeister, Bürgermeister, Maler, Zugführer, Krankenschwester, Bauarbeiter.

Schwieriger wird es schon, wenn die Eltern im Büro arbeiten. Das wirft dann schon mal die Frage auf: „Wann machen die Leute dort mal eine richtige Arbeit?“ Richtig handfest gearbeitet wird z.B. in einer Tischlerei. Doch was macht eigentlich ein Tischler? Das zu erfahren machte sich die älteste Kitagruppe auf den Weg in eine Oranienburger Tischlerei. Dort konnten sie sehen, wie Türen und Fenster gebaut werden. Alles wurde ihnen sehr liebevoll erklärt.



Vikar Matthäus Monz verbrachte einen Vormittag in der Kita und weihte uns in die Aufgaben eines Pfarrers ein. Die Kinder haben zuerst den Talar aus einem Koffer geholt und überlegt, wer so etwas beim Arbeiten trägt. Besonders das Beffchen hat uns interessiert. Warum gehört das mit dazu? Ist es Schmuck oder hat es eine Bedeutung? Diese und andere Fragen wurden geklärt.





Jedes Kind durfte das Beffchen einmal ausprobieren.

Die mittlere Gruppe schaute im Krankenhaus, wer dort so arbeitet und am darauffolgenden Tag wurden viele Verletzte in der Kita behandelt.



Der absolute Höhepunkt war die Faschingsfeier. Es waren Feuerwehrleute, Ärzte, Krankenschwestern, Briefträger, Bauarbeiter, Köche, Kellner, Schornsteinfeger, Tänzerinnen, Polizisten, Astronauten, Busfahrer und Schauspieler anwesend. Das Thema Berufe wird uns auch noch einige Zeit begleiten, so sind z.B. noch ein Besuch in einer Zahnarztpraxis und bei der Feuerwehr geplant.

**Christa Jaß**

**Hofbauer**  
*Evangelisch  
macht Schule!*



## **„Musikschulen öffnen Kirchen“ Musikwerkstatt Eden - Sommerkonzert Sa 1. 6.- 16 Uhr Kirche Friedrichsthal**

Samstag 1. Juni um 16 Uhr  
in der Kirche Friedrichsthal  
**Sommerkonzert mit dem**

**Concerto der Musikwerkstatt Eden**

**Leitung: Hanno Bacchus**

**Solisten: Lina Blum** Gesang  
**Gunfried Scholtz** Oboe





**“Rejoice in the Lamb”**  
**Konzert des Ökumenischen Chores Oranienburg**  
**Kirche Friedrichsthal Sonntag 14. 4. um 17 Uhr**

Die Kirche in Friedrichsthal beherbergt eine unserer schönsten Orgeln, eine Sauer-Orgel des frühen zwanzigsten Jahrhunderts mit einem sehr schönen, fülligen Klang. Besonders bei dem Orgelwandelkonzert haben wir die herausragende Stellung dieses Instrumentes im Vergleich zu den anderen historischen Orgeln des Pfarrsprengels erleben können.

Diesem Impuls folgend veranstalten wir ein Konzert zusammen mit **Orgel, Chor und Solisten**, das schwerpunktmäßig den Werken Benjamin Britten für diese Kombination gewidmet ist.

Britten's Festival-Kantate "Rejoice in the Lamb" und sein "Festival Te Deum" sind Auftragswerke der 40er Jahre. Insbesondere der Text von "Rejoice in the Lamb" geschrieben von dem englischen Dichter Christopher Smart während eines längeren unfreiwilligen und vermutlich zu Unrecht verordneten Aufenthaltes in einer Londoner Irrenanstalt ist von verbindend großer Tiefe, beispiellosem Einfallsreichtum und einer berührenden Sanftmut.

Die Kinder des kleinen **Kinderchores** liefern dazu eine **inszenierte Werkeinführung**. Begleitet werden wir von der führenden **Nachwuchsorganistin Anna-Victoria Baltrusch**, die die Gelegenheit hatte, sich im Rahmen einer Kooperation mit dem NDR detailliert mit Britten's Musik für Orgel und Chor auseinander zu setzen. Orgelsolisten runden das Konzert ab.

**Eintritt: 9€ Ermäßigt: 7€**





## **LandesJugendCamp 2013** **31.5. bis 2. 6. in Hirschluch**

Auch in diesem Jahr geht es wieder zum Landesjugendcamp. Ein neuer/ alter Campport wurde gefunden: es geht nach Hirschluch bei Storkow.

Rund 1000 Jugendliche aus der gesamten Landeskirche werden sich dort treffen, um zu zelten, zu feiern, zu tanzen, Gottesdienst zu halten, zu diskutieren und zu spielen. Wer Jugendliche aus den anderen Teilen unserer Landeskirche kennen lernen, sich interessanten Themen und Angeboten zuwenden möchte, wer Musik machen oder nur hören und genießen will, wer sich bei sportlichen Wettkämpfen verausgaben oder seiner kreativen Ader freien Lauf lassen will, der ist herzlich eingeladen mit zum Landesjugendcamp zu kommen. Die Planungen für dieses Camp sind in vollem Gange.

Informationen und Anmeldeformulare: Michael Wendt (03301/534164)



Informationen und Anmeldeformulare: Michael Wendt (03301/534164)

## **Segeln auf dem IJsselmeer** **14. bis 21. Juli 2013**

HALLO Freunde der endlosen Weite, des Wassers und des Windes..

Vom 14. Juli bis zum 21. Juli wollen wir mit der 'Trouwe Hulp' in See stechen und auf den holländischen Gewässern 7 abwechslungsreiche Tage verbringen. Wir gehen jedoch nicht auf eine Kreuzfahrt, bei der wir von früh bis abends verwöhnt werden, sondern auf einen richtigen Segeltörn. Das heißt wir werden alle gefordert sein beim Segel hissen, beim Segel einpacken, beim Deck schrappen und beim Kochen der gemeinsamen Mahlzeiten und allen Dingen die auf einem Segelschiff so anfallen. Wie zu früheren Zeiten sind dafür keine besonderen Vorkenntnisse nötig.

Ein Hauch von Abenteuerlust und die Freude auf eingemeinsames Miteinander mit anderen Menschen reicht schon aus. Auf unserem Törn werden wir interessante Hafenstädte an den Ufern des IJsselmeeres kennen lernen, werden unsere Füße (wenn Zeit und Wetter mitspielen) auf die westfriesischen Inseln setzen, und vielleicht bei Ebbe trocken fallen.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare: Michael Wendt (03301/534164)

Da nur begrenzt Plätze zu Verfügung stehen, bitte rechtzeitig anmelden!





## **“...aber meine Nachbarn oder andere Deutsche kenne ich nicht”**

Diese Äußerung hört unsere Mitarbeiterin in der Flüchtlingsarbeit, Frau Tetzlaff, immer wieder, wenn sie Flüchtlinge berät. MigrantInnen und Migranten haben es schwer, in Deutschland auch innerlich anzukommen. Sie lernen Beratungsstellen und Ämter kennen, sind mit bürokratischen Hürden konfrontiert und sehnen sich nach ihren Angehörigen, aber neue deutsche Bekannte und Freunde finden sie kaum. Viele Flüchtlinge leben mit der ständigen Angst vor Abschiebung. Sie erleben innere Zerreihsproben und oft Verzweiflung.



In dieser Situation brauchen sie Menschen, die ihnen mit viel Respekt für ihre Situation hilfreich zur Seite stehen. Sie brauchen Menschen, die sich für ihre Geschichte und ihre Nöte interessieren. Da kann es darum gehen, mit Kindern Hausaufgaben zu machen, eine Frau zum Arzt zu begleiten, eine Jugendliche im Sportverein zu integrieren oder einfach öfter beim Kaffee zu erzählen. Wenn Sie so ein Mensch sind, wenn Sie neugierig sind auf Menschen aus anderen Kulturen und wenn Sie keine Angst vor Sprachbarrieren haben, dann melden Sie sich doch bei uns.

Auch wenn Sie Lust haben, in der synodalen Arbeitsgruppe „Flucht und Migration“ unseres Kirchenkreises mitzuarbeiten, freuen wir uns. Diese Gruppe begleitet die Flüchtlingsarbeit des Kirchenkreises und setzt sich für die Belange der Migranten und Migrantinnen ein. Wir suchen Menschen, die sich getreu dem Jesuswort „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ mit uns für Flüchtlinge einsetzen Kontakt: Simone Tetzlaff, Tel.: 03302/222918. In einer Zeit, in der fremdenfeindliche Haltungen leider wieder sehr zunehmen, wollen wir als Christenmenschen deutlich machen, dass Flüchtlinge sich auf unsere Menschenfreundlichkeit und unser Gerechtigkeitsempfinden verlassen können.

Mit herzlichen Grüßen  
aus der synodalen Arbeitsgruppe

Ihre **Ute Gniewoß**, Pfarrerin in Velten





## Wir nehmen Anteil an Freude und an Leid in unseren Gemeinden

### Kirchlich bestattet wurden:



Lotte Lau, geb. Jahnke	in Sachsenhausen	am 17. 11. (91 J)
Johann Reichel	in Oranienburg	am 24. 11. (85 J)
Dr. Gerhard Wedde	in Nassenheide	am 02. 12. (86 J)
Werner Milke	in Nassenheide	am 22. 12. (91 J)
Irene Smirnow, geb. Urban	in Friedrichsthal	am 03. 01. (82 J)
Siegbert Rosengarten	in Sachsenhausen	am 04. 01. (54 J)
Konrad Schachsneider	in Friedrichsthal	am 12. 01. (83 J)
Gerhard Kirchmann	in Freienhagen	am 18. 01. (78 J)
Ewald Fielitz	in Sachsenhausen	am 25. 01. (87 J)
Herta Krüger, geb. Schamowski	in Sachsenhausen	am 29. 01. (84 J)



## Gesegnete Oster - und Pfingsttage wünscht Ihnen der Redaktionskreis!



**Achtung!** Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juni bis August 2013 ist Mittwoch, der 8. Mai. Später bei mir eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.  
*Die Redaktion, Edelgard Müller*

<b>Pfarrer:</b> Peter Krause ☎ 03301 / 30 90 ✉ Reicheltstraße 10, Pfarrhaus Fax 03301 / 57 85 77 Mail pfarramt.sachsenhausen@arcor.de	<b>Anschriften:</b>	<b>Katechet:</b> Michael Wendt ☎ 03301 / 53 41 64 ✉ Wiesbadener Str. 33, Orbg. Fax 03301 / 20 35 17 Mail wendt.or@arcor.de
<b>Redaktion u. Gestaltung:</b> Edelgard Müller Friedrichsthal 03301 / 80 30 19 Mail edelwolf.mueller@gmx.de	<b>Redaktionelle Mitarbeit:</b> Reinhild Welle Friedrichsthal Renate Rose Sachsenhausen, Klaus Mathei Nassenheide	
<b>Unsere Kontoverbindung:</b> Kreiskirchliches Verwaltungsamt (KVA) Eberswalde Berliner Volksbank Konto-Nr: 3594110004 BLZ: 10090000 Gemeinschaftskonto Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben!) „KG Sachsenhausen“ - „KG Friedrichsthal“ oder „KG Nassenheide“		
<b>Evangelische Kita "Kleine Fische", Oranienburg:</b> Leiterin: Christa Jass, Innsbrucker Str.19, Oranienburg, ☎ 03301/ 5770890		



## Termine in Nassenheide und Freienhagen:

Die **Christenlehre** findet (außer in den Ferien) statt am

Montag 15.00 Uhr (1. - 6. Klasse) in der Kirche Nassenheide

Montag 16.30 Uhr (1. - 6. Klasse) im Gemeinderaum in Freienhagen

Der **Singkreis** trifft sich (Leitung Maria Walter)  
Dienstag 16 Uhr in der Kirche Nassenheide



Der **Bibelkreis** trifft sich in der Kirche Nassenheide mit Diakon Klaus Humburg.

Montag 29. April 19.00 Uhr

Montag 27. Mai 19.00 Uhr



**Weltgebetstag** Freitag 1. März 19 Uhr Friedrich-Weissler-Haus Sachsenhausen

**Gottesdienst zur Bibelwoche** 3. März 11 Uhr Kirche Nassenheide

**Bibelwoche** Mo 4. und Mi 6. März jeweils 19 Uhr Kirche Nassenheide

**Gethsemanefeier Gründonnerstag** 28. März 18 Uhr Kapelle Freienhagen

**Goldene Konfirmation** So 14. April 14 h Kirche Nassenheide

**Kammermusik** Sa 28. April 17 Uhr Kirche Nassenheide

## Termine in Friedrichsthal:

Die **Christenlehre** findet (außer in den Ferien) statt am

Donnerstag 15.30 Uhr in der Kirche



Der **Bibelkreis** trifft sich im monatlichen Wechsel im Gemeinderaum

**Donnerstag 07. März 19.00 Uhr Friedrichsthal Bibelwoche**

Donnerstag 04. April 19.30 Uhr in Friedrichsthal

Donnerstag 02. Mai 19.30 Uhr in Sachsenhausen



**Weltgebetstag** Freitag 1. März 19 Uhr Friedrich-Weissler-Haus Sachsenhausen

**Osterandacht** Samstag 30. März 17.45 Uhr Kirche -Entzünden des Osterlichtes

**Ostermontag** Montag 1. April 9.30 Uhr Kirche

**Goldene Konfirmation** Sonntag 21. April 9.30 Uhr Kirche

**Musikwerkstatt Eden Konzert** Samstag 1. Juni 16 Uhr Kirche

**Singkreis in Friedrichsthal:** **Freitags nach Absprache 19 Uhr Kirche**  
mit Tino Herrig aus Malz, Informationen bei E.u.W. Müller Tel. 80 30 19





## Termine in Sachsenhausen:

Die **Christenlehre** findet (außer in den Ferien) statt im Gemeinderaum  
Dienstag 14.30 Uhr **1.- 6. Klasse**

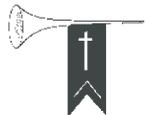
Der **Konfirmandenunterricht** findet statt im Gemeinderaum  
Dienstag 16.30 Uhr Vorkonfirmanden  
Dienstag 17.30 Uhr Konfirmanden



Die **Junge Gemeinde** trifft sich  
Freitag 18.00 Uhr in der **Nicolaikirche Oranienburg** mit Michael Wendt

Die **Eltern-Kind-Gruppe** für 0 bis 6 Jährige trifft sich im Gemeinderaum  
Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr mit Andrea Junge (außer in den Ferien)

Der **Posaunenchor** hat seine Probestunden  
für Anfänger. Montag 17.30 Uhr im Gemeinderaum  
Probestunde: Montag + Freitag 18.30 Uhr im Gemeinderaum



Der **Bibelkreis** trifft sich im monatlichen Wechsel im Gemeinderaum  
**Dienstag 05. März 19.00 Uhr Bibelwoche**  
Donnerstag 04. April 19.30 Uhr in Friedrichsthal  
Donnerstag 02. Mai 19.30 Uhr in Sachsenhausen



Der **Seniorenkreis** trifft sich **Do 7.3., 4.4., 2.5. 10 Uhr**

**Handarbeits-und Bastelkreis** Donnerstags **15 Uhr** im Gemeinderaum

**Besuchskreis** Donnerstag **18. April 19 Uhr** Gemeinderaum

Der **Frauen & Mütterkreis** trifft sich im Gemeinderaum

Mittwoch 20. März 19.30 Uhr

Mittwoch 24. April 19.30 Uhr

Mittwoch 29. Mai 19.30 Uhr



**Weltgebetstag** Freitag **1. März 19 Uhr** Gemeinderaum

**Passionsmusik** Sonntag **23. März 17 Uhr** Kirche

**Familiengottesdienst Ostersonntag** **31. 3. 9.30 Uhr** Kirche mit Osternestsuche

**Konzert Quartettfreunde** Samstag **20. April 17 Uhr** Kirche

**Jubelkonfirmation** Sonntag **14. April 9.30 Uhr** Kirche

**Einführung neues Gesangbuch** Sonntag **28. April 9.30 Uhr** Kirche

**Gottesdienst zu Himmelfahrt** Do **9. Mai 9.30 Uhr** Friedrich-Weissler-Haus

**Konfirmation** Pfingstsonntag **19. Mai 11 Uhr** Kirche

**Konzert Hospizarbeit** Samstag **25. Mai 16.30 Uhr** Kirche



# Gottesdienste März bis Mai 2013



	Sachsenhausen	Friedrichsthal	Nassenheide	Freienhagen
<b>01.03. Freitag</b>	<b>19 h Weltgebetstag</b> Gemeinderaum	←	←	←
<b>03.03. Sonntag</b>	→	→	<b>11 Uhr</b> GD z. Bibelwoche	
<b>10.03. Sonntag</b>		<b>9.30 h</b> Elisabethstift		
<b>17.03. Sonntag</b>	<b>9.30 h</b> Fr.-Weissler-Haus		<b>11 h Kirche</b>	
<b>23.03. Samstag</b>	<b>17 h Kirche</b> Passionsmusik	←	←	←
<b>24.03. Sonntag</b>		<b>9.30 h Kirche</b>		
<b>28.03. Donnerst</b>			<i>Gründonnerstag</i>	<b>18 h Kapelle</b> Gethsemanefeier
<b>29.03. Karfreitag</b>	<b>9.30 h Kirche</b> mit Abendmahl	<b>9.30 h Kirche</b> mit Abendmahl	<b>11 h Kirche</b> mit Abendmahl	← <i>Karfreitag</i>
<b>30.03. Samstag</b>		<b>17.45 Kirch.Andacht</b> Osterlicht entzünden		
<b>31.03. Sonntag</b>	<b>9.30 h Kirche</b> <b>Familiengottesdienst</b>	←	←	← <i>Ostersonntag</i>
<b>01.04. Montag</b>		<b>9.30 h Kirche</b> mit Taufe u. A.	<b>11 h Kirche</b> mit Abendmahl	<i>Ostermontag</i>
<b>07.04. Sonntag</b>	<b>9.30 h</b> Fr.-Weissler-Haus			<b>14 h Kapelle</b>
<b>14.04. Sonntag</b>	<b>9.30 h Kirche m.A.</b> <b>Jubelkonfirmation</b>	<b>17 h Kirche</b> Konzert	<b>14 h Kirche m.A.</b> <b>Jubelkonfirm.</b>	
<b>21.04. Sonntag</b>		<b>9.30h Kirche m.A</b> <b>Jubelkonfirmation</b>		
<b>28.04. Sonntag</b>	<b>9.30 h Kirche</b> Einf. Gesangb.Anhang	←	<b>17 h Kirche</b> Konzert	←
<b>05.05. Sonntag</b>		<b>9.30 h Kirche</b> Vorst.Konfirmanden		
<b>09.05. Donnerst</b>	<b>9.30 h</b> Fr.-Weissler-Haus	<i>Himmelfahrt</i>	←	←
<b>12.05. Sonntag</b>		<b>9.30 h Kirche</b> mit Abendmahl	<b>11 h Kirche</b> mit Abendmahl	
<b>19.05. Sonntag</b>	<b>11 h Kirche m. A.</b> <b>Konfirmation</b>	<i>Pfingstsonntag</i>	←	←
<b>20.05. Montag</b>	<i>Pfingstmontag</i> →	<b>9.30 h Kirche</b>	←	←
<b>25.05. Samstag</b>	<b>16.30 h Kirche</b> Konzert Hospiz			<b>14 h Andacht</b>
<b>26.05. Sonntag</b>	<b>9.30 h</b> Fr.-Weissler-Haus		<b>11 h Kirche</b>	
<b>Sa 1.06.</b>		<b>16 h Konzert K.</b>		
<b>02.06. Sonntag</b>		<b>9.30 h Kirche</b>	<b>11 h Kirche</b>	